

Rentensenkung abgeschmettert!

Dass der Souverän die eidgenössische Vorlage für eine Senkung des BVG-Umwandlungssatzes ablehnen würde – durfte erwartet werden. **Das 74%ige Nein** verweist jedoch alle bürgerlichen Parteien, sowie die sogenannten Wirtschaftsverbände numehr auf die „Büsserbank!“.

Die Referendumsträger – darunter die Schweizer Demokraten (und nicht nur die Linken!), spürten bei ihren Aktivitäten den Puls der besorgten Bürgerinnen und Bürger und trugen hier den Sieg davon!

Warum so? Der Durchschnittsverdiener lebt als Pensionierter schon heute mit bloss AHV und Pensionskassenrente nicht auf Rosen! Die in der Verfassung vorgegebene Aussage, dass die Werkstätigen im Rentenalter ihre **„gewohnte Lebenshaltung in angemessener Weise“** fortsetzen sollen – ist schon mit der heutigen Rentenhöhe eher fragwürdig! Ein Abbau geht ans „Lebendige“!

Ein Abbau ist auch ein Affront gegen alle anständigen Menschen, die ein Leben lang hart gearbeitet haben. Demgegenüber müssen – nach diesem klaren Abstimmungsresultat – **die Pensionskassen Anpassungen nach unten bei den Verwaltungskosten, den hohen Salären, Boni und Gewinnausschüttungen, realisieren.**

Die Pensionskassen stehen finanziell keineswegs am Abgrund. Die reale Situation ist gar nicht so schlecht (wie vorgegaukelt!). Die Abzocker haben nun die rote Karte bekommen.

Auch die unseriöse und Angst-machende Propaganda der Befürworter (des Abbaus) hat nunmehr das Gegenteil bei den Stimmbürgern bewirkt (die Anti-Minarett-Initiative lässt grüssen!). **Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger lassen sich nicht mehr weiterhin gängeln und sind in ihrem Abstimmungsverhalten selbständig geworden. Gut so!**

SCHWEIZER DEMOKRATEN (SD)

7.03.10